

Netzwerk Blühende Landschaft Neues von der Regionalgruppe Haar

(Text: darü) Sechs neue Interessenten konnte **Barbara Stark**, Gründerin der ersten Regionalgruppe Haar im Netzwerk Blühende Landschaft, am 16. Juni zum zweiten Treffen der Gruppe begrüßen. In vier Arbeitskreisen wurden die aktuell wichtigsten Themen der Gruppe besprochen: **Im Mittelpunkt steht derzeit die Organisation des Infostands an der Künstlermeile am 4. Juli (Bahnhofstraße/Ecke Konradstraße**, neben Imkerei Hilpoltsteiner aus Vaterstetten). – Denn zu den wichtigsten Zielen der Regionalgruppe Haar gehört es, das Thema Bienensterben und Blüh-Hilfen für Biene, Hummel & Co. allen Haarern ans Herz zu legen. Deshalb sollen auch Nisthilfen am Stand gebaut und verkauft werden, die den Insekten Unterschlupf bieten. Als weiteres Thema stand die mögliche Schaffung von „Buntflächen“ auf dem Gelände des Isar-Amper-Klinikums, bei Kindergärten und Schulen im Focus. „Zu sehen, wie die Teilnehmer und Mitglieder unserer Regionalgruppe miteinander gearbeitet haben, war eine Freude für mich.

Es ist viel Engagement und Leidenschaft dabei!“, sagte Barbara Stark. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 14. Juli, 20 Uhr wieder im Gasthof zur Post statt. Wer vorher Kontakt aufnehmen möchte, kann dies bei Barbara Stark unter Tel. 089/21757538, info@barbara-stark.de.

Besonders über neue Kontakte und Helfer am Stand (Aufbau 8.30 bis 9.50 Uhr) freut sich die Regionalgruppe. Gesucht werden interessierte Haarer, die vielleicht zu Hause einen Balkonblumenkasten mit Wildblumen haben und diesen mit ausstellen wollen. Wer mag, kann auch am Stand mit aushelfen. „Wir stehen noch am Anfang unserer Arbeit, aber wir wollen zeigen, wie viele Menschen in Haar schon bereit sind, sich für blühende Landschaften einzusetzen“, sagt Barbara Stark. „Viele Haarer haben bereits auch auf eingeschränktem Raum und mit knappen Mitteln eine Möglichkeit gefunden, sich für unsere unverzichtbaren und hilfreichen Blütenbestäuber einzusetzen, und es werden immer mehr.“

Mit dem Rad zu den Haarer Wiesen

(Text: darü/Foto: he) Am 12. Juni fand in Haar eine geführte Fahrradtour zu den ökologisch wertvollen Magerwiesen statt. Die

Fast 40 Teilnehmer radelten zunächst vom Maibaum in der Ortsmitte zum ersten „Buntstreifen-Patenschaft“ an der Ecke



Führung fand im Rahmen der „Bayern Tour Natur“ statt, die eine Natur-Bildungs-Maßnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Natur ist. Eingeladen hatten **Michael von Ferrari** (Umweltreferent), **Erwin Taschner** (Naturexperte und Leiter des Naturgartens Haar) und **Barbara Stark** (Leiterin und Gründerin der Regionalgruppe Haar des Netzwerks Blühende Landschaft).

Gronsdorfer/Bibinger Straße. Dort erläuterte Barbara Stark kurz das Thema Bienensterben und die Ziele der Regionalgruppe des Netzwerks. Die etwa dreistündige Tour ging weiter über die Keferloher Straße zum Naturschaugarten, wo Erwin Taschner über den vor zehn Jahren begonnenen Naturgarten sprach (siehe Bericht auf Seite 22) und über Gronsdorf-West zum Riemer Landschaftspark.